

Jahresbericht der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde : für die Zeit vom 1. August 1966 bis zum 31. Juli 1967

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **58 (1968)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	Fr.	Fr.
<i>Historische Nachrichten</i>		
Saldo per 1. Januar 1967		1 311.10
Ausgaben	1 110.50	
Vortrag auf neue Rechnung	200.60	
	<u>1 311.10</u>	<u>1 311.10</u>
<i>Hoffmann-Krayer-Stiftung (für Bibliothek)</i>		
Saldo per 1. Januar 1967		10 476.45
Vergabungen: Sandoz AG	1 000.—	
Ciba AG	1 500.—	
Geigy AG	1 500.—	4 000.—
Ausgaben für Bibliothek	7 600.79	
Vortrag auf neue Rechnung	6 875.66	
	<u>14 476.45</u>	<u>14 476.45</u>
<i>Pensionsfonds</i>		
Saldo per 1. Januar 1967		22 801.97
Ausgaben	800.—	
Vortrag auf neue Rechnung	22 001.97	
	<u>22 801.87</u>	<u>22 801.97</u>

Basel, den 15. März 1968

Der Kassier: *N. Zahn*

Der Revisor: *H. Streichenberg*

Jahresbericht der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

(für die Zeit vom 1. August 1966 bis zum 31. Juli 1967)

Rund dreissig Mitglieder beteiligten sich am 25. September 1966 an einer wohlgelungenen ganztägigen Exkursion, die unter Führung von Herrn Dr. Max Gschwend dem Schwarzwälder Bauernhaus gewidmet war.

Im übrigen führte die Sektion sechs Veranstaltungen durch, die gut, zum Teil sehr gut besucht waren:

- 17. November 1966 (im Anschluss an die Mitgliederversammlung)
Herr Prof. Dr. Lutz Röhrich (Mainz):
Verbote in volkstümlichen Bräuchen und Erzählungen.
- 8. Dezember 1966 Führung im Jüdischen Museum durch Frau Dr. K. Guth und Herrn Dr. B. Prijs (mit einführenden Referaten).

20. Dezember 1966 Herr Prof. Dr. Walter Salmen (Kiel):
Rhapsodie und Rhapsodie (gemeinsam mit der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft).
11. Januar 1967 Herr Dr. Werner Meyer (Basel):
Mittelalterliche Bodenfunde als volkskundliche Quellen (gemeinsam mit dem Basler Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte).
23. Februar 1967 Herr Werner Batschelet (Basel):
Zahlenspekulation und Zahlensymbolik.
8. März 1967 Herr Dr. Conrad Koch (Basel):
Tovar, eine badische Kolonie in Venezuela.

Wir haben den Referenten und den beteiligten befreundeten Vereinigungen herzlich zu danken.

Unsere Sektion zählt gegenwärtig 335 Mitglieder, eine stattliche Zahl innerhalb der gesamtschweizerischen Gesellschaft; aber nach wie vor sind noch nicht alle Kreise erfasst, die im Grunde zu uns gehören sollten. Wir sind darum weiterhin für alle persönliche Werbung dankbar.

Basel, den 22. November 1967 Der Sektionsobmann: H. Trümpy

Die *Jahresrechnung* schliesst bei Fr. 1 543.70 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 87.– ab. Das Vermögen betrug am 31. Juli 1967 Fr. 4 754.50. Allen Spendern, die freiwillig den Mitgliederbeitrag erhöht haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Basel, den 22. November 1967 Der Quästor: W. Batschelet

Mitteilungen aus dem Schweizerischen Museum für Volkskunde, Basel

Objekte aus Rumänien

Im Jahre 1934 schenkte der rumänische Staat der Schweiz eine grössere Sammlung rumänischer volkskundlicher Objekte. Diese Sammlung gelangte über Herrn Prof. George Oprescu, der beim Völkerbund tätig war, ins Bernische Historische Museum, das die Sammlung 1956 dem Schweizerischen Museum für Volkskunde als Dauerleihgabe vermachte. Im März dieses Jahres erhielt unser Museum neuerdings vom rumänischen Staat eine wertvolle Ergänzung der Sammlungen, welche Herr Dr. Cornel Irimie,